

Tagesgruppe bezieht ihre neuen Räume

Verein betreut verhaltensauffällige Kinder

Der freie Elternhilfverein Efes aus Hildesheim bezieht neue Räume in Springe. Die Tagesgruppe zieht vom Schiergrund an den Nordwall.

VON MICHAEL HEMME

SPRINGE. Vor drei Jahren eröffnete die „aktivierende Eltern- und Jugendhilfe gGmbH“ am Ebersberg (Schiergrund) ihre Tagesgruppe am Deister. Teamleiterin Beate Severin und ihre Mitarbeiter freuen sich jetzt auf den Umzug an den Nordwall 42. „Dadurch erhalten wir mehr Platz und sind näher am Zentrum“, sagt sie. Davon profitierten auch die Fahrschüler, die nun die öffentlichen Verkehrsmit-

tel besser erreichen können. Die Kinder der Tagesgruppe kommen auch aus dem benachbarten Landkreis Hameln-Pyrmont.

Efes betreut in Springe wochentags acht Schulkinder im Alter von sechs bis 16 Jahren. „Es geht darum, den Kindern zu zeigen, wie sie ihre freie Zeit nach der Schule strukturieren“, beschreibt Severin das Ziel der Nachmittagsbetreuung. Betreut werde der „Zappelphilipp“, bei dem das Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) festgestellt wurden. Andere Kinder würden Grenzen nicht anerkennen, durch Vereinsamung, Rückzug oder auch Aggressivität auffallen.

Seit August 2003 konnte Efes insgesamt 19 Kinder (fünf Mädchen und 14 Jungen) und deren Eltern in der Tagesgruppe unterstützen. Die durchschnittliche Betreuungszeit pro Kinde lag bei 15 Monaten. „Das sind acht Monate weniger als im Bundesdurchschnitt“, sagte Teamleiterin Severin. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und deren Einbeziehung macht sie für diesen Erfolg verantwortlich.

Von der Arbeit der Tagesgruppe können sich Interessierte beim Bezug der neuen Räume am 14. November von 15 bis 18 Uhr selbst ein Bild machen



Bilden das Team der Tagesgruppe Springe (von links): Alexander Hagen, Beate Severin, Jochen Wauschkuhn, Katja Lakowski und Susanne Nawrot.